

Hauptlängenthalspalten, von N nach S von steilen Felsenwänden eingerahmt — viele tiefe, enge Schluchten und zerrissene Felsenwände. Folge? — wenig ausgedehnte Schneefelder, kleine Gletscher (mit Ausnahme des Mont Blanc-Gletscher) und Seen. „Die Gebirgsfalten sind so eng aneinander gedrängt, daß für die Entwicklung großer Gletscher kein Raum bleibt und kurze, stark geneigte Eisfelder an ihre Stelle treten.“

Gestalt und Richtung der Boralpen? — Einzelne Ketten parallel den Westalpen, von Quertälern durchschnitten.

Klima? — Mittelmeerklima, d. h. auf lang anhaltende Trockenheit folgen wolkenbruchartige Regen. Folge? Gießbäche überschütten fruchtbare Thalebene mit Geröll, dieser Übelstand vermehrt durch leichtsinnige Entholzung der Thaltwände.

Produkte? — Nadelhölzer — Alpenkräuter und Gräser.

Beschäftigung? — Acker- und Obstbau seltener, hauptsächlich Viehzucht. Folge? Auswanderung — Provinzen? Savoyen (Savoyardenknaben mit Murmeltieren durchziehen die Länder. Warum?) und Dauphiné.

Pässe? Verkehrswege? — Mont Genisbahn im Isère-Thal aufwärts durch den 13 km langen Tunnel. Rivierabahn.

Städte? — Grenoble. Warum Festung? — deckt den Ausgang zum Genis- und kleinen Bernhardpaß.

Nizza (Beschreibung nach Bild v. Geißbeck) liegt an der Riviera di Ponente, einem schmalen Küstensaume, an der von Genua kommenden Uferstraße und Rivierabahn. Die nach N und O sich aufstürmenden Alpen mit den spitzen Hörnern schützen den gesegneten Landstreifen vor den rauhen Nordwinden, während vom Mittelmeer her die warmen Südwinde wehen. Die Häuser erheben sich amphitheatralisch, zahllose Villen schmücken die Gehänge. In der Ebene erblicken wir fruchtbare Felder und immergrüne Wiesen. Eine fast tropische Pflanzenpracht umgibt uns. Palmen, Oliven-, Feigen-, Johannisbrotbäume grünen und blühen — Orangen, Mandeln, Citronen, Pfirsiche, Weintrauben reifen. Die Rosen, Veilchen und Aurikeln blühen im Dezember, die Obstbäume im Februar und März. Hier finden viele aus dem rauhen Norden kommende Kranke im Winter Erholung und Genesung.

## II, 2.

Warum sind in den Westalpen so viele schmale Längsthäler? Dieses Urgebirge ist ein Faltengebirge, das durch Zusammenschieben der Erdkruste von W nach O entstanden ist; die Faltenbewegung geschah ziemlich stark, da die Falten eng aneinander liegen.

Wodurch ist der Verkehr über die Westalpen ermöglicht? Die zahlreichen Flüsse, besonders auf französischer Seite, haben quer durch